



Jede Woche NEU

BESSY

BASTEI

Band 73

80

Pfennig

Schweiz	sfrs	—,90
Belgien	bfrs	11,—
Luxemburg	lfrs	11,—
Österreich	S	5,—
Italien	L	150
Niederld.	hfl	—,80



Die Wette gilt!

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

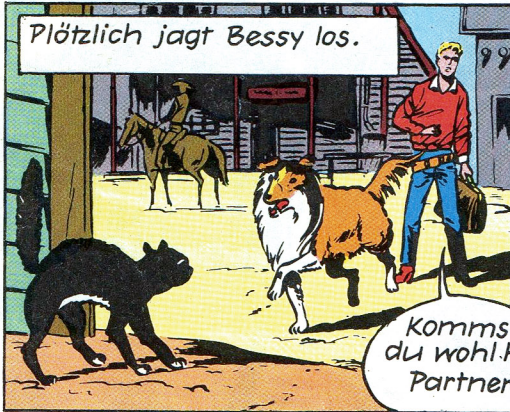
Die Wette gilt!

In Nebraskaville kommt die Postkutsche an. Einer der Passagiere ist Andy Cayoon mit Bessy. Er reckt die steifen Glieder...



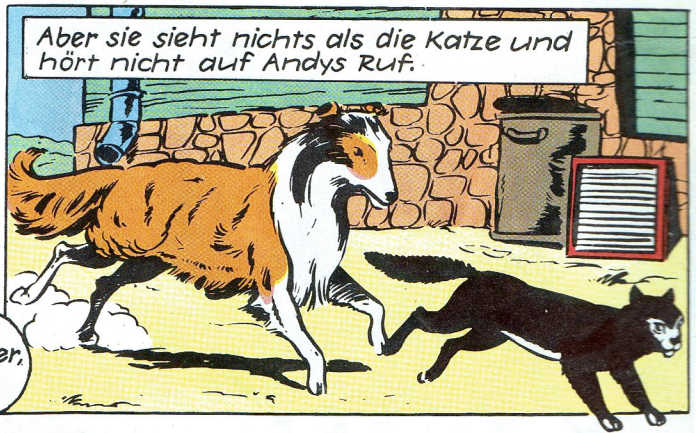
...denn es ist kein reines Vergnügen, mit acht anderen Passagieren in einer schlechtgefederten Postkutsche eingepfercht zu sein, die über die rauen Wege holpert und stößt.

Plötzlich jagt Bessy los.

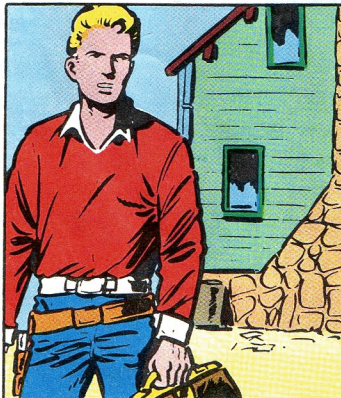


Kommst du wohl her, Partner!

Aber sie sieht nichts als die Katze und hört nicht auf Andys Ruf.



Sekunden später sind beide um die nächste Ecke verschwunden. Da diese Jagd eine Weile dauern kann, beschließt Andy...

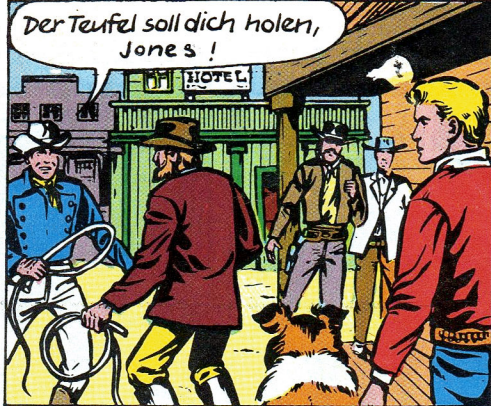


...im einzigen Saloon des Ortes einen Drink zu nehmen.



Davor
wird er
Zeuge
eines
Streits
zwischen
zwei
Kutschern.

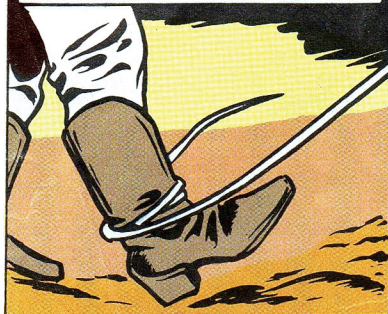
Der Teufel soll dich holen,
Jones!



Pah - er wartet nur
auf dich, Stewart!



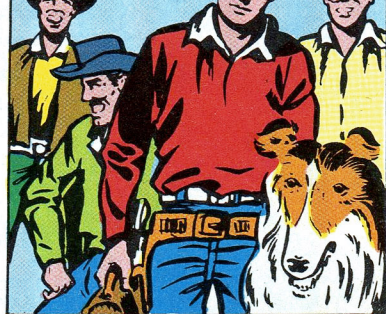
Die Peitsche wickelt sich um
den Stiefel Stewarts...



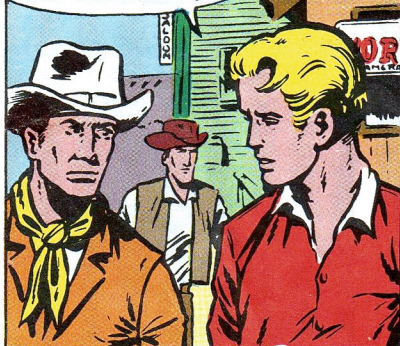
...der blitzschnell vom
Boden gerissen wird.



HA! HA!
HA!



Machen die Jungs
das hier öfter?



Die Boys von Baxter & Co
sind alle so rauh!



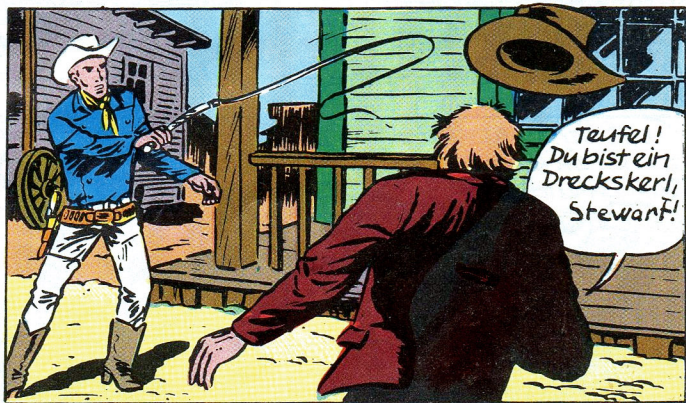
Manchmal glaube
ich, sie machen es
zum Spaß!



He, Jones!
Das zahle ich dir
heim!

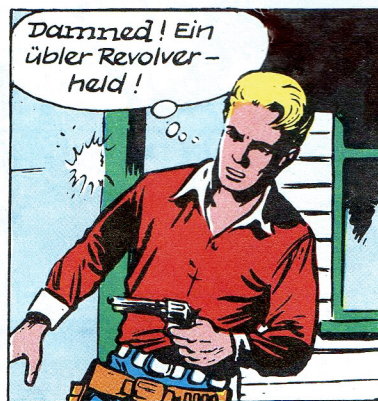
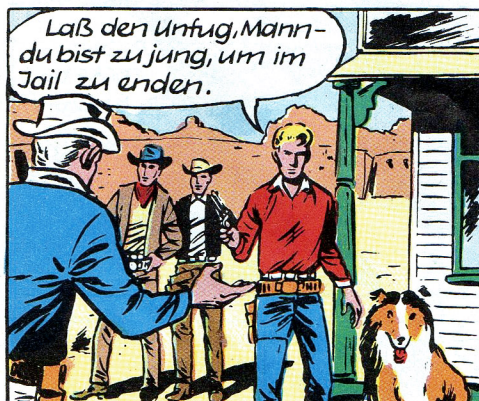
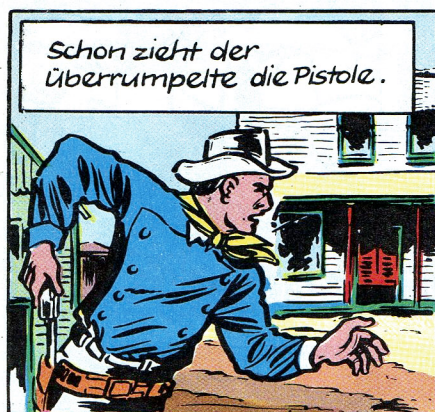


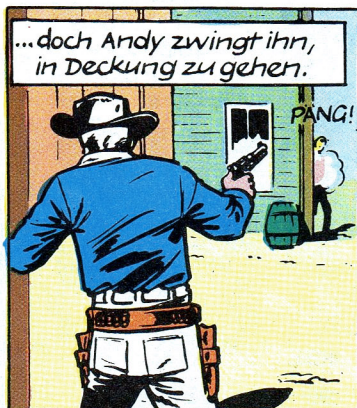
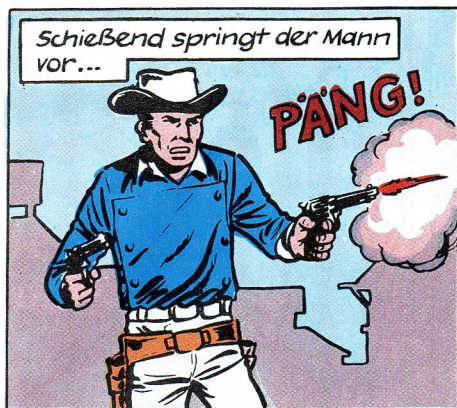
Teufel!
Du bist ein
Dreckskerl,
Stewart!



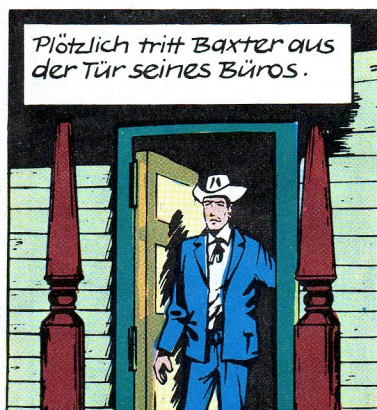
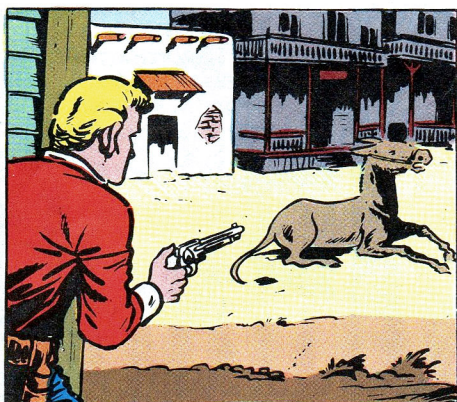
Herausgeber und Verleger: **BASTEI-VERLAG** Gustav H. Lübbe, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 • Chefredaktion: H. Haaser • Verantwortlich für den Inhalt: Johanna Klemm • Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main • Erscheint wöchentlich • Druck: Verenigde Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 • Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 23 31 52 • Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. Januar 1967 gültig.

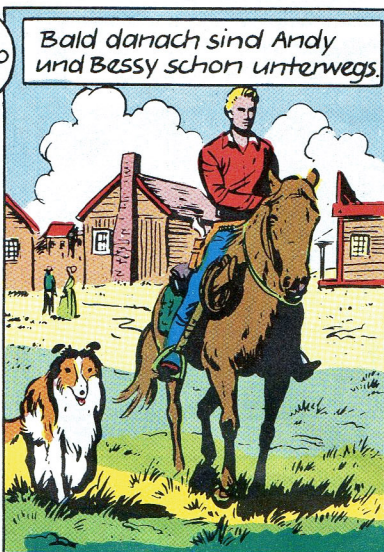
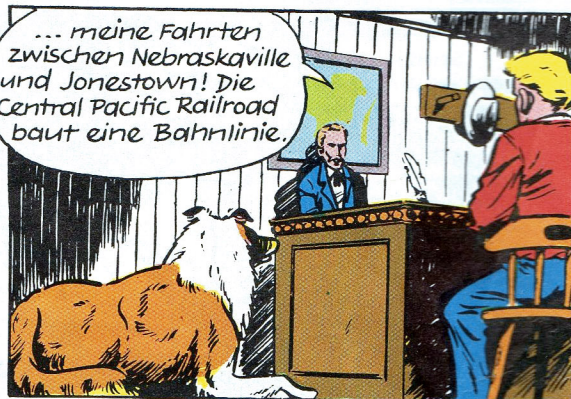
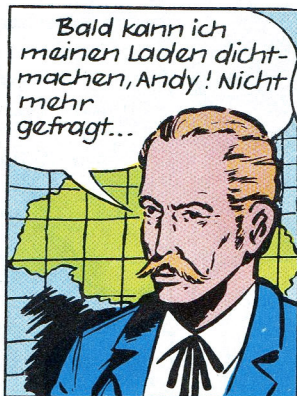
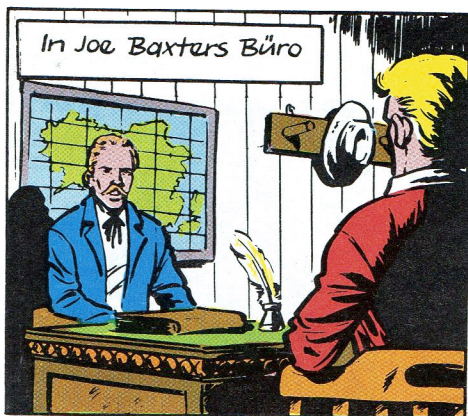
BESSY ist überall im Zeitungshandel erhältlich!





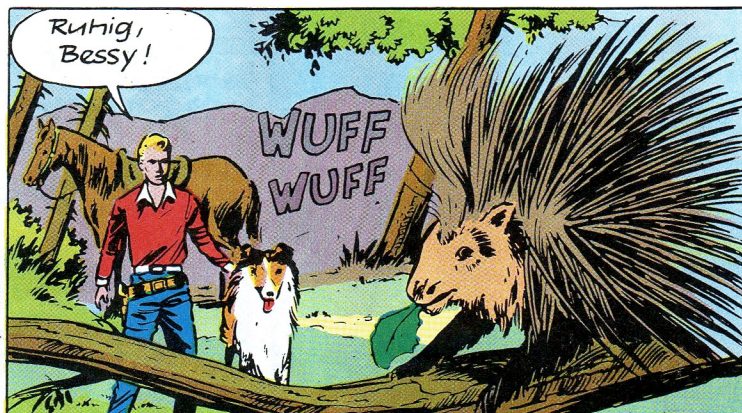
Minutenlang überläßt das Schreien des armen Tieres jeden anderen Laut.





... natürlich auf den Grund gehen und kommt mit einer ziemlich mißhandelten Schnauze zu ihrem Herrn zurück.





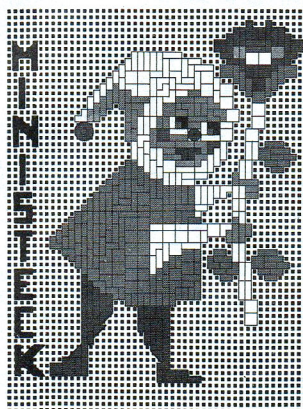
Alle 11 MARKEN erhält Du kostenlos, sowie eine Auswahl schöner Briefmarken ohne Kaufzwang bei Einsendung von diesem

Gutschein

Pro Person nur einmal

Marken PAUL Abt. 218
8228 FREILASSING

Versand in Österr. durch: MARKEN PAUL, Vocklabruck, O.-O.

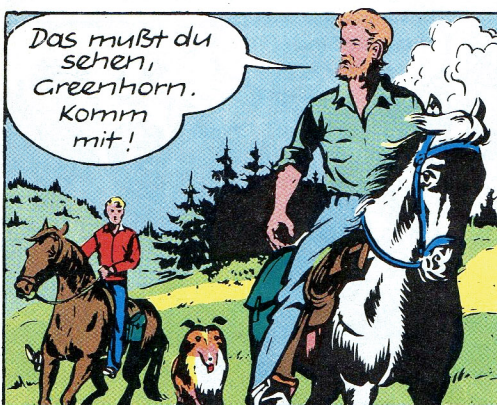
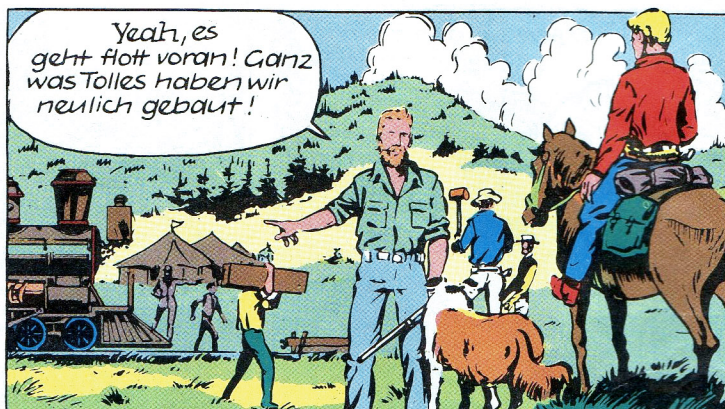
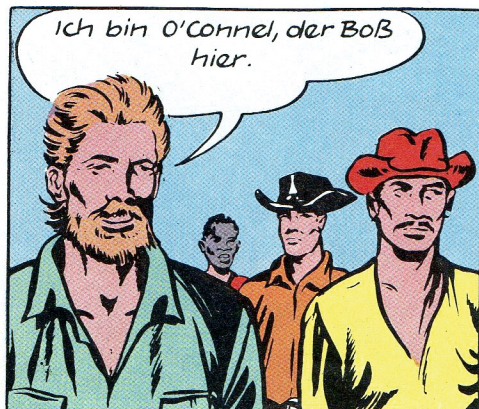
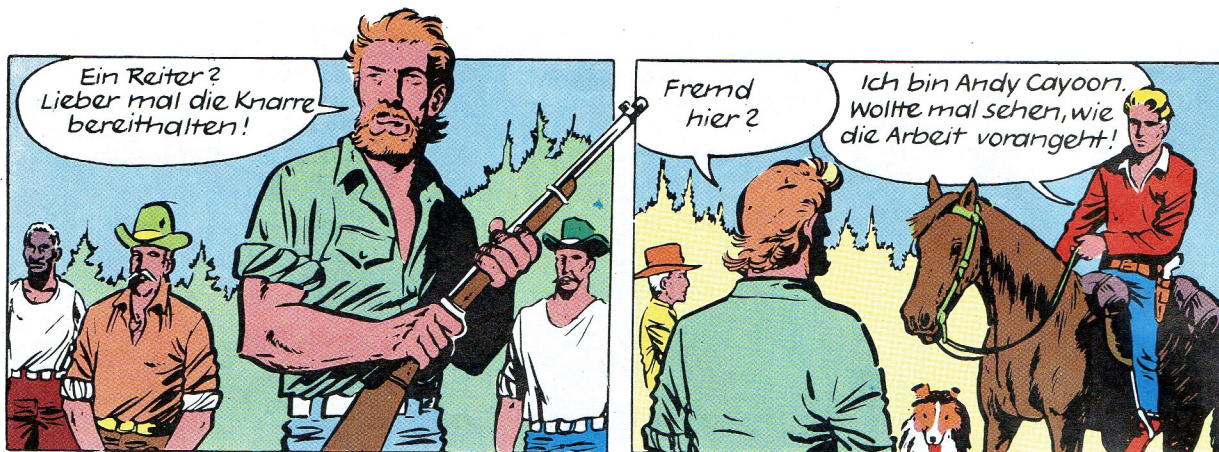


MINISTECK

MOSAIK
für alle

- leuchtende Bilder -
durch
Mosaiksteinchen
in Gitterplatten

erhältlich im
Spielwarenhandel.



Schlagerpäckchen

525 VERSCHIEDENE BRIEFMARKEN **NUR DM 3,00**

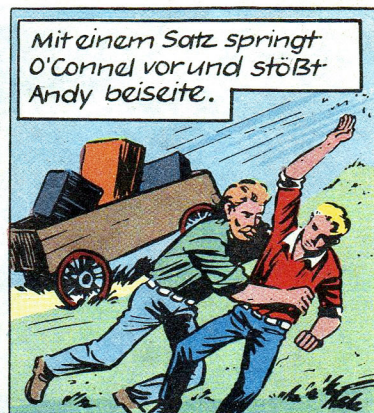
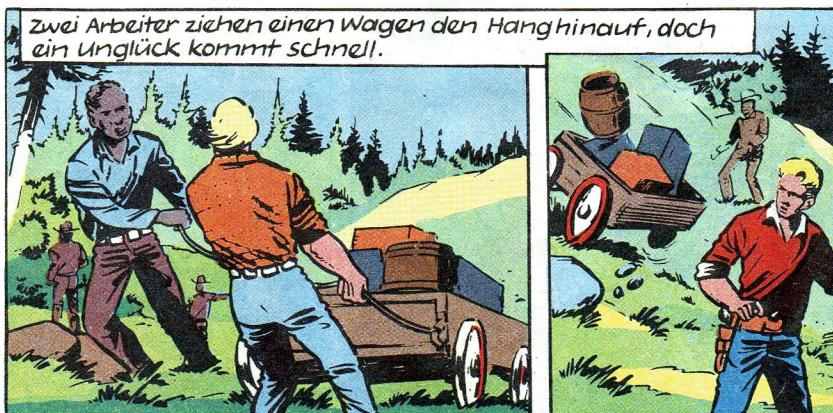
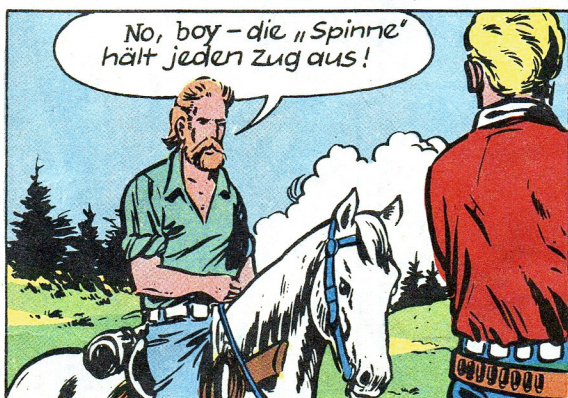
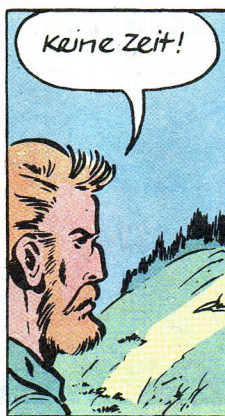
nur zur Einführung unserer Auswahl feiner, preiswerter Briefmarken, die wir ohne Kaufzwang mitsenden. Leitfaden zum Briefmarkensammeln liegt **GRATIS** bei. **SCHREIBT NOCH HEUTE AN**

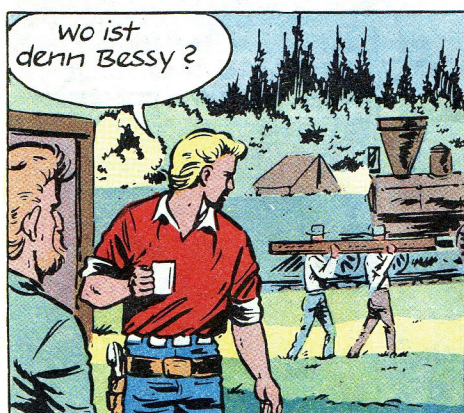
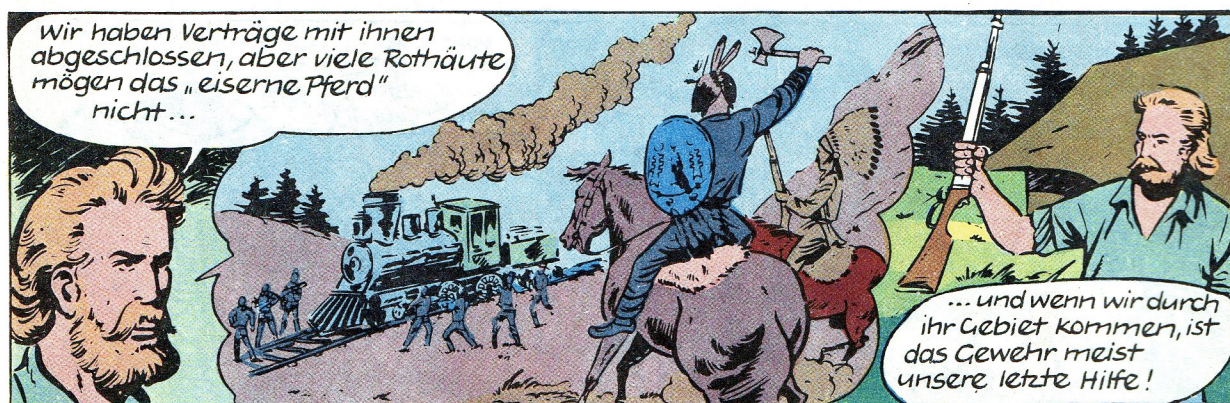
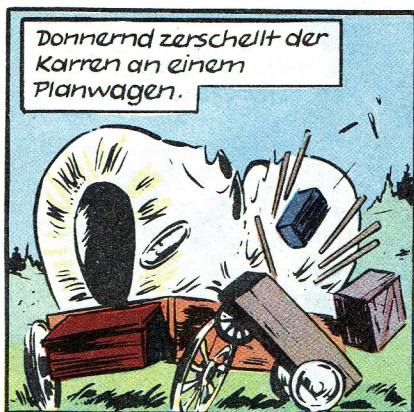
UNIFIL L. STOECKEL & CO.
8228 FREILASSING/BE

Spaß muß sein!

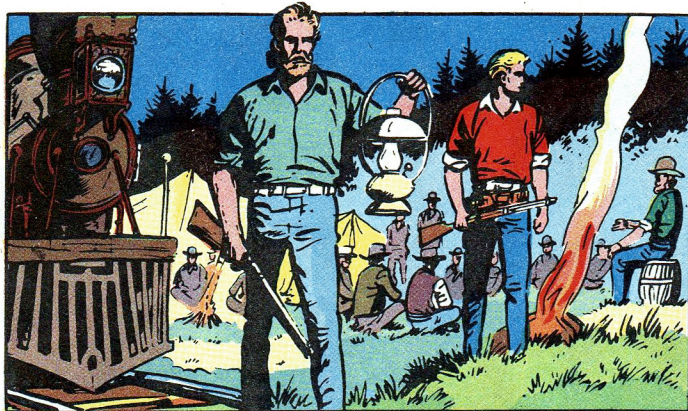
Mit **Felix**

dem lustigsten Kater der Welt - jede Woche neu beim BESSY - Händler





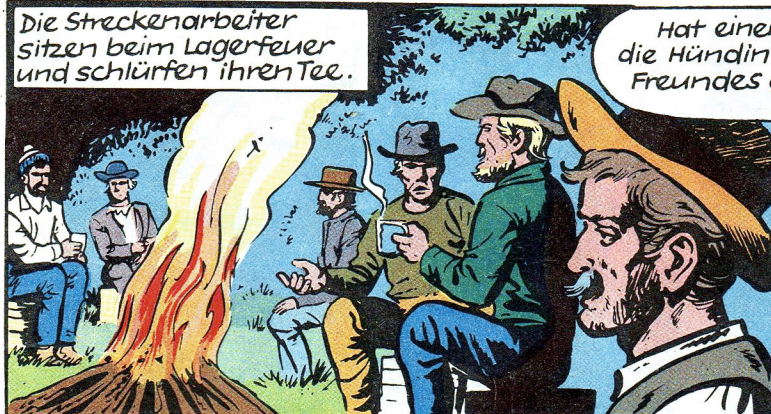
Die Dunkelheit kommt rasch. Das erleichtert nicht gerade die Suche.



Wo mag sie nur stecken?



Die Streckenarbeiter sitzen beim Lagerfeuer und schlürfen ihren Tee.



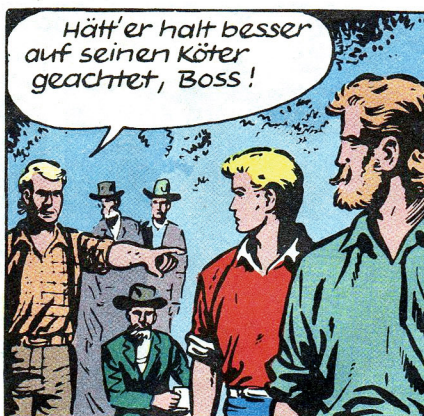
Hat einer von euch die Hündin meines Freundes gesehen?



Nix Hund gesehen, Mister! Nix Hund!



Hätt' er halt besser auf seinen Köter geachtet, Boss!



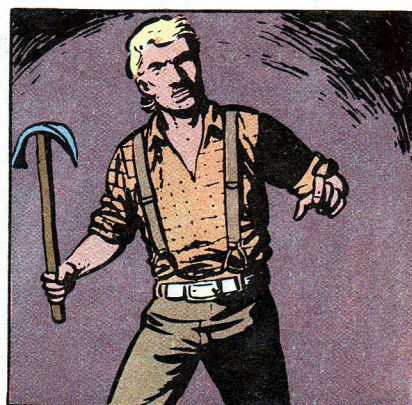
Deine dämlichen Bemerkungen kannst du für dich behalten, Clark!



Sie würden sich auch besser einen anderen Ton angewöhnen, O'Connell!



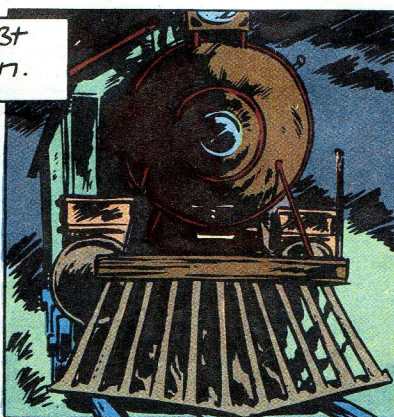
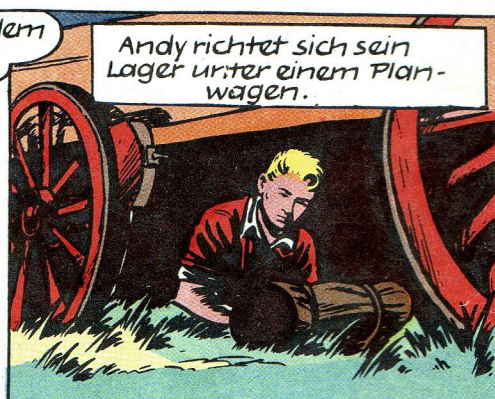
Halt die Klappe, Clark!



Ein Lasso
saust durch
die Luft
und entreißt
Clark
die
Hacke.

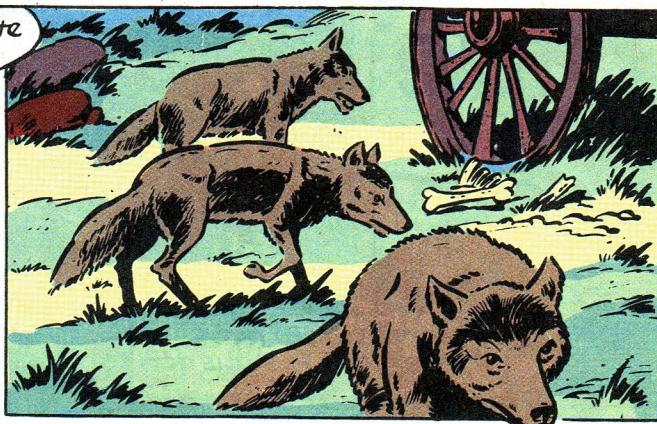


O'Connel und
Andy halten es
für möglich, daß
Clark am
Verschwinden
Bessys schuld ist.
Sie verschieben
weitere
Nachforschungen
auf den nächsten
Tag und gehen
schlafen.





Kojoten machen sich über Essensreste
her! Ganz schön dreist, diese
Viecher!



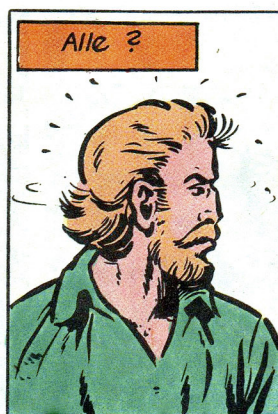
Bei O'Connells Auftauchen
verziehen sich die Kojoten schnell.



O'Connell macht einen Rundgang
durch das Lager - weil er nun mal
schon wach ist.



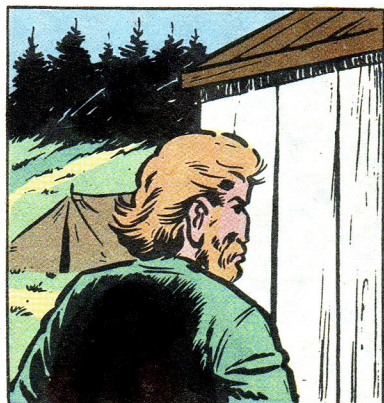
Alle Männer schlafen
noch.



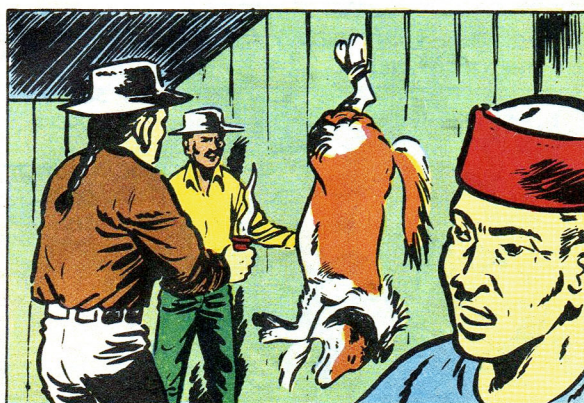
Alle ?



O'Connells feine Ohren haben
ein wütendes Knurren wahrge-
nommen, das aus einer der
Arbeiterbaracken kommt.



Er lugt durch
eine Ritze in
der Wand.
Nicht sehr
erfreulich, was
er da sieht.
Was hat man
mit Bessy vor?



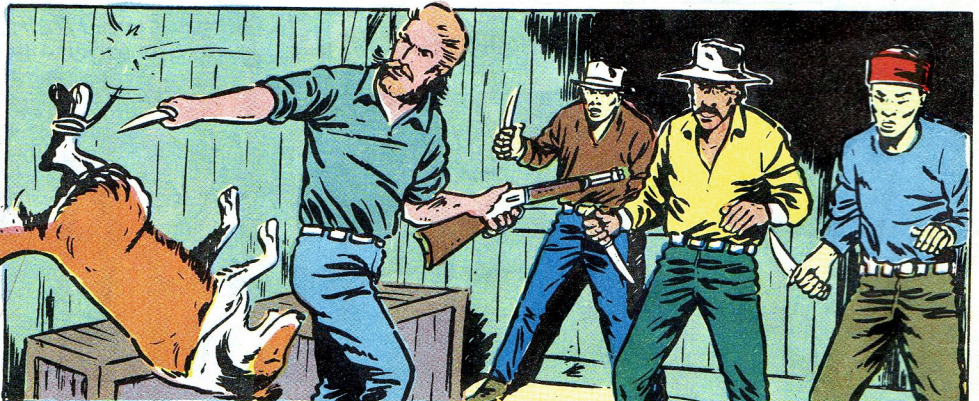


O'Connel schießt dem Chinesen den Kris aus der Hand.



Dann stürzt er in die Hütte.

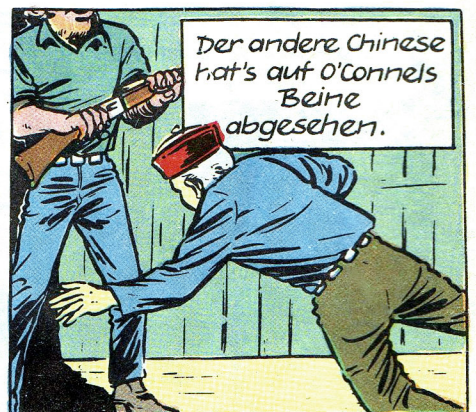
Blitzschnell schneidet er den verhängnisvollen Strick durch und hält sich währenddessen zugleich die Männer vom Leib.



Chinesen sind zwar geschickte Messerwerfer...



...doch O'Connel schaltet schnell.

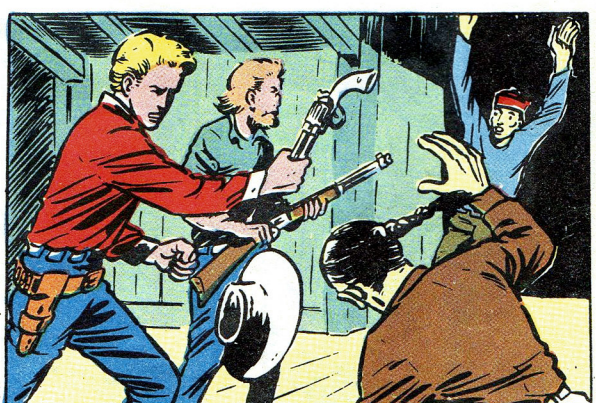


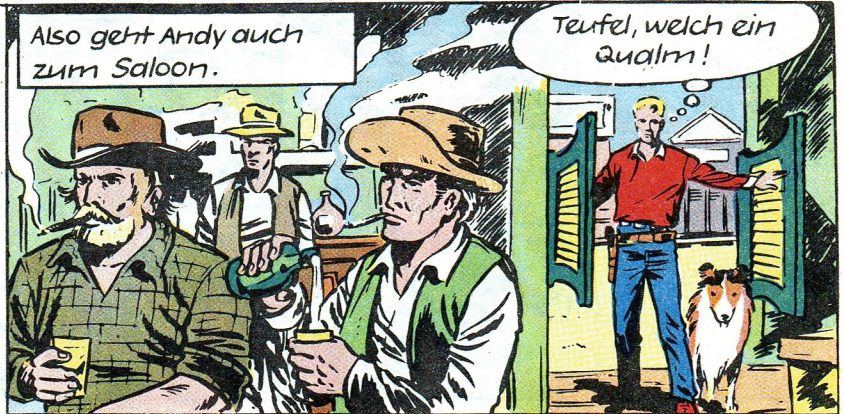
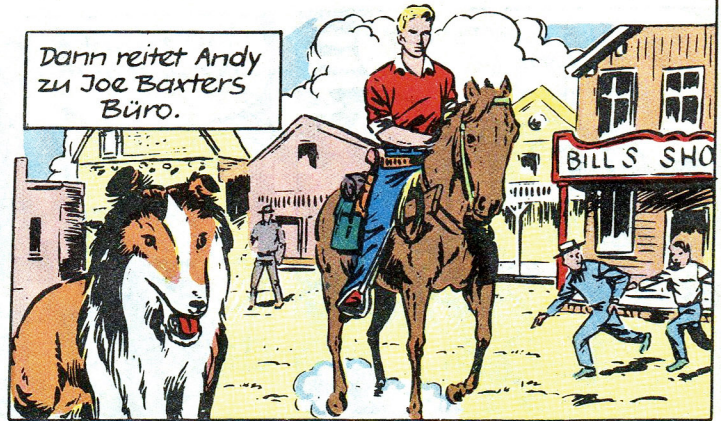
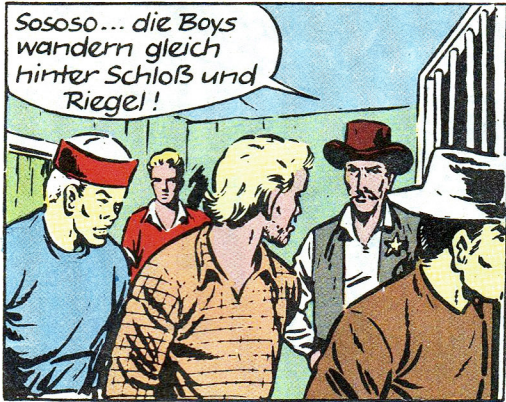
Der andere Chinese hat's auf O'Connels Beine abgesehen.

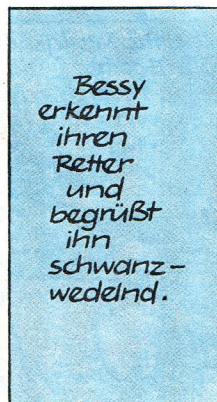
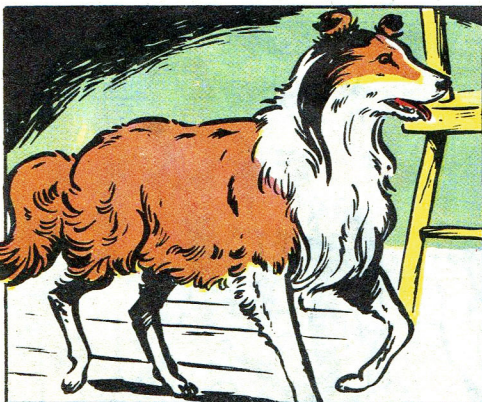
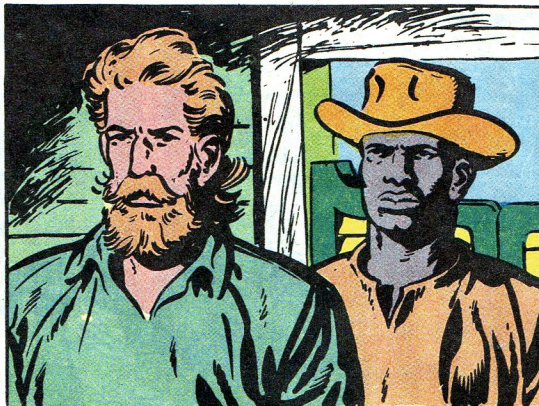
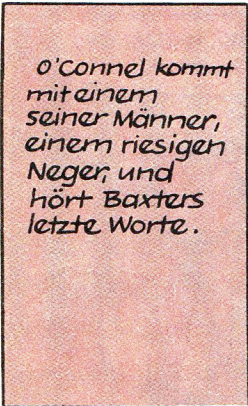
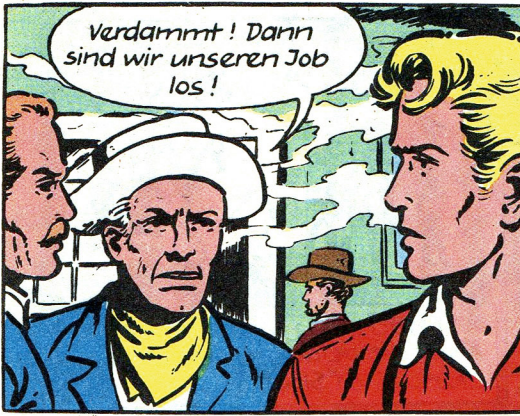


Aber Bessy ist wieder frei und greift an.

Auch Andy taucht nun auf, so daß die Halunken rasch überwältigt werden können.

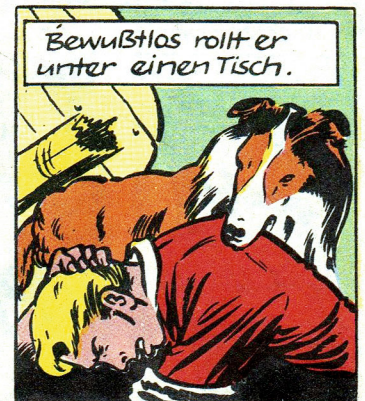
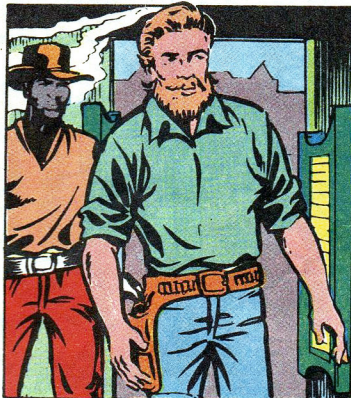




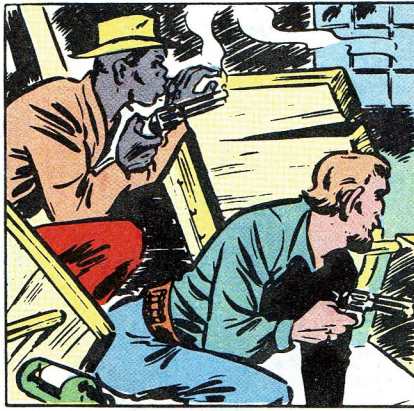




Wütend greift O'Connel zum Revolver. Bessy merkt, daß es dicke Luft gibt.



Neben ihm bezieht Bessy Pasten. O'Connell und der Neger haben sich hinter der Theke verschänzt und feuern, sobald sich etwas regt.



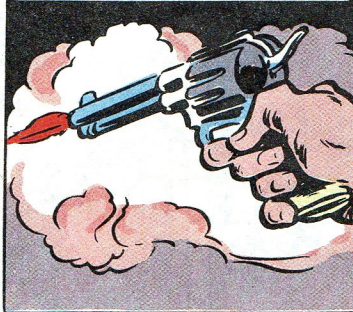
Aber auch Baxter und seine Kutscher, die hinter einem runden Tisch in Deckung gegangen sind, lassen keine Möglichkeit aus.



Einer der Männer wird verwundet.



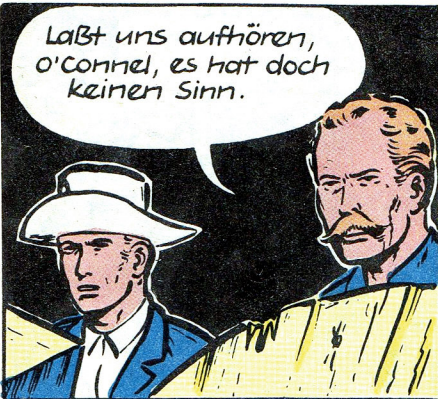
Baxter feuert sein Magazin leer...



... und trifft den Neger.



Laßt uns aufhören, O'Connell, es hat doch keinen Sinn.



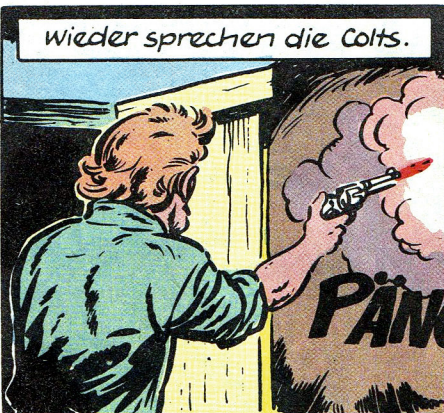
Okay, Baxter, und Sie geben zu, angefangen zu haben!



Waggs? Sie haben mich doch herausgefordert!?



Wieder sprechen die Colts.

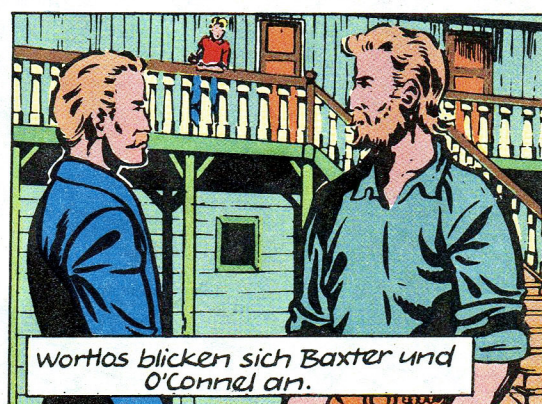
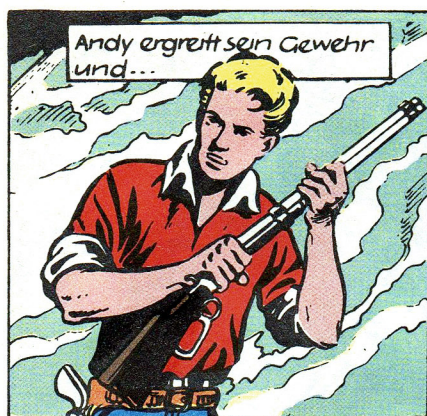


Andy kommt langsam wieder zu sich.

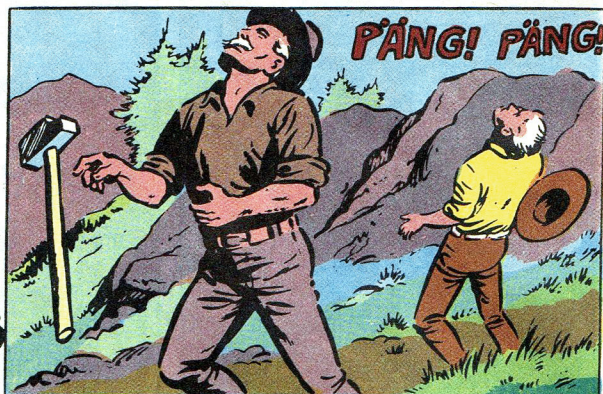
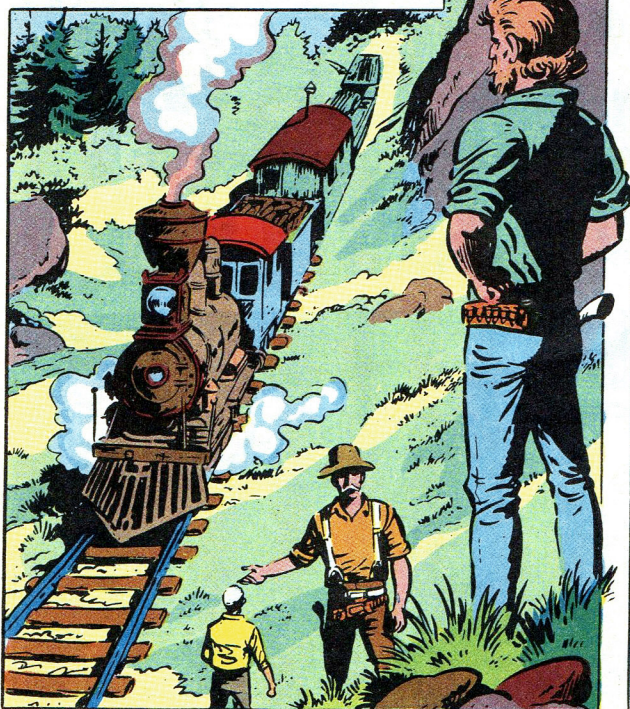


Sie müssen verrückt sein. Ich muß sie auseinanderbringen!





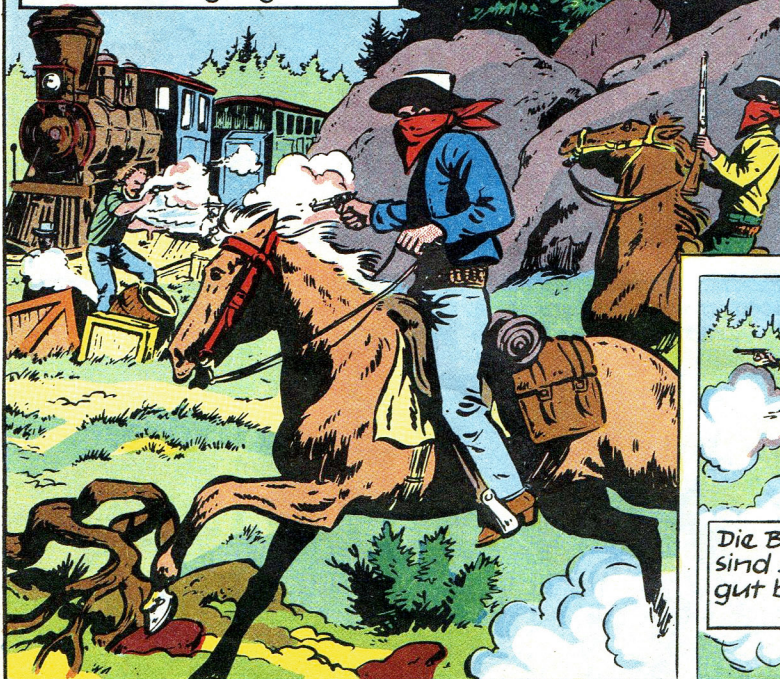
Einige Tage verstreichen. Unter O'Connells scharfem Blick wird emsig an der Strecke weitergeschafft. Da ...



... greifen unerwartet maskierte Reiter die Bahnarbeiter an.



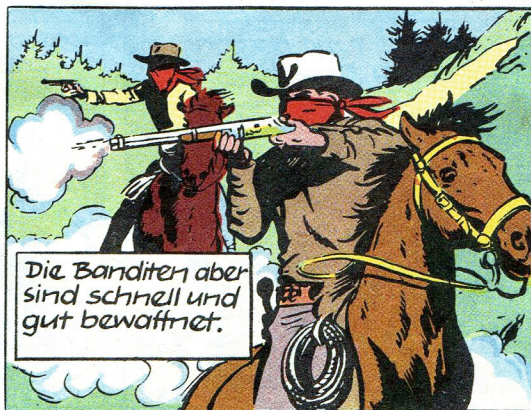
Nach Art der Indianer reiten die Angreifer im Kreis um ihre Opfer herum. O'Connel organisiert die Verteidigung.



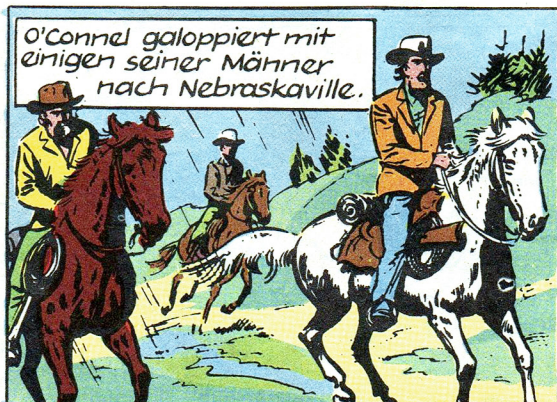
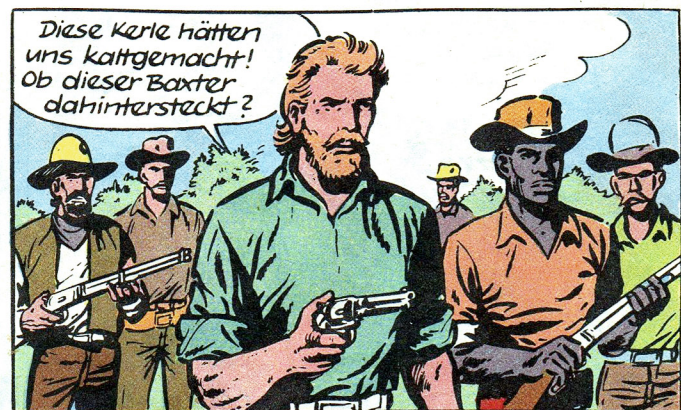
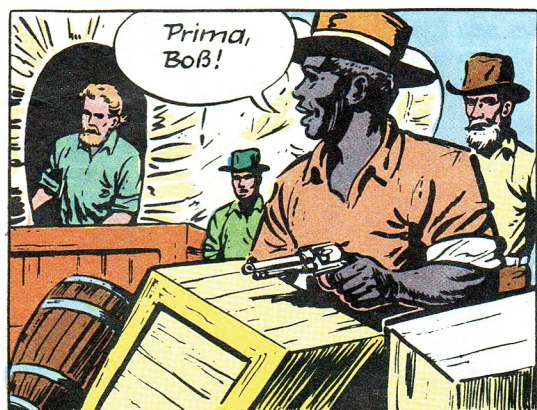
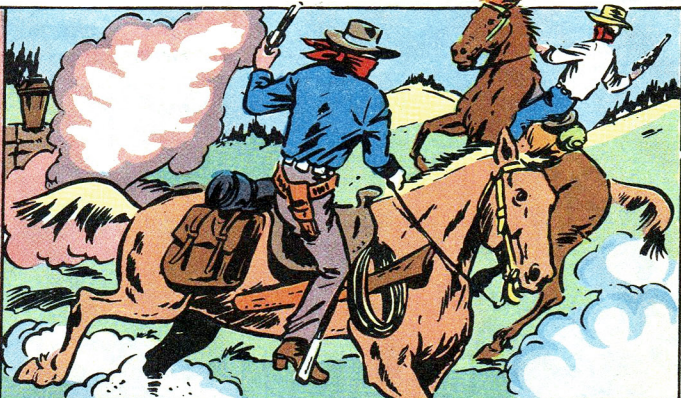
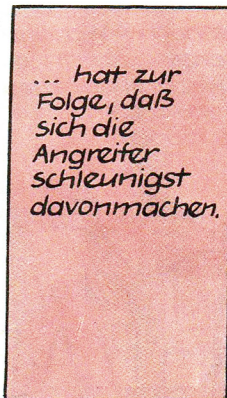
PÄNG!

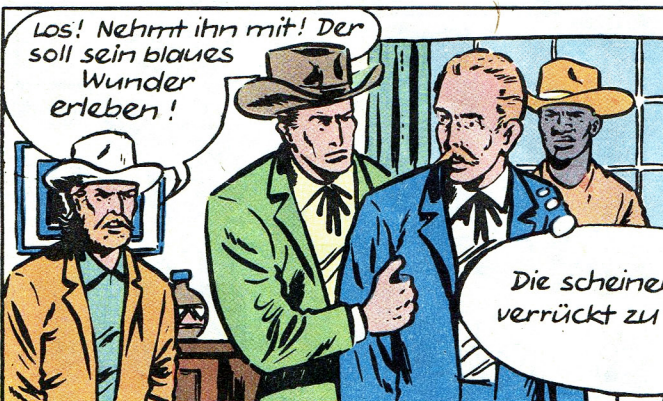
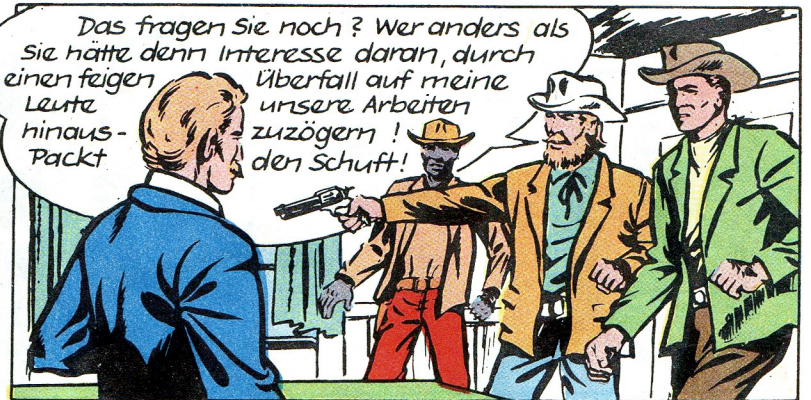
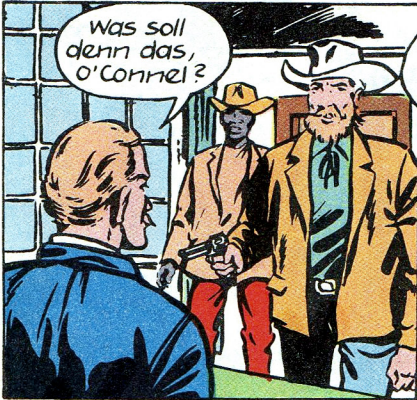


O'Connells verwundeter schwarzer Freund steht trotz aller Schmerzen seinen Mann.

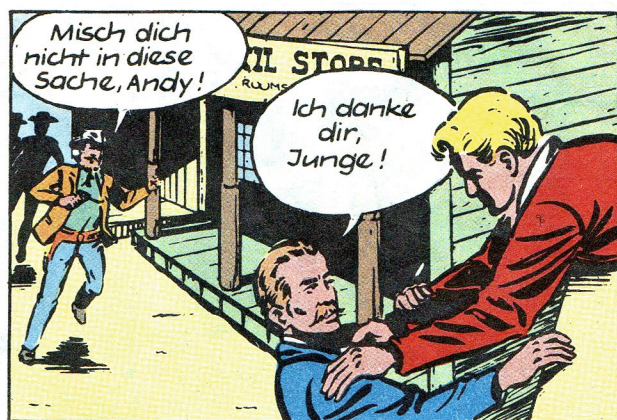
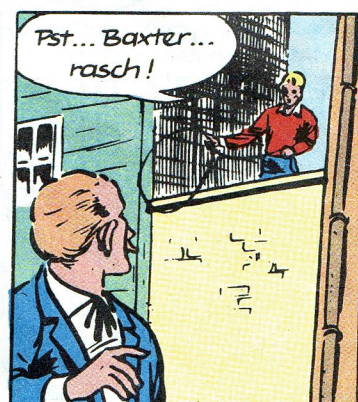


Die Banditen aber sind schnell und gut bewaffnet.











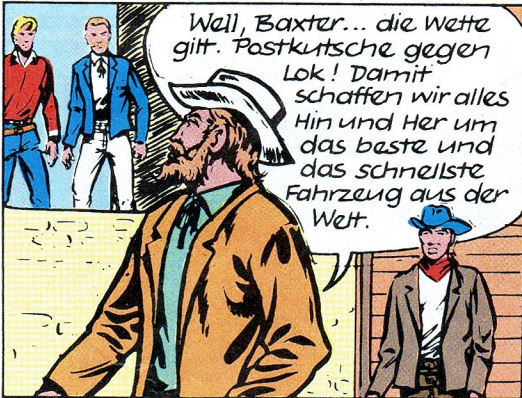
Da endlich taucht
der Sheriff auf.



Ihr seid auf dem falschen
Weg, O'Connell. Der Überfall
ist geklärt. Baxter hat
nichts damit zutun.



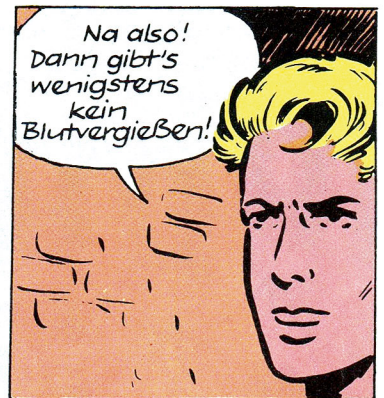
Natürlich nicht.
Aber ich biete
ihm eine Wette an:
Kutsche gegen
Zug!



Woll, Baxter... die Wette
gilt. Postkutsche gegen
Lok! Damit
schaffen wir alles
Hin und Her um
das beste und
das schnellste
Fahrzeug aus der
Wett.



Ihr werdet euch
wundern!

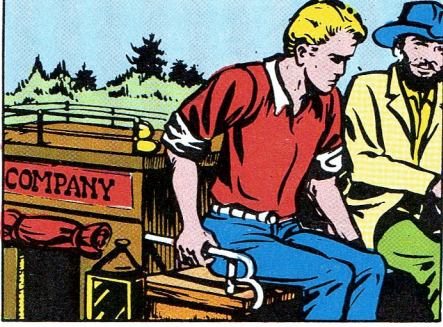


Na also!
Dann gibt's
wenigstens
kein
Blutvergießen!

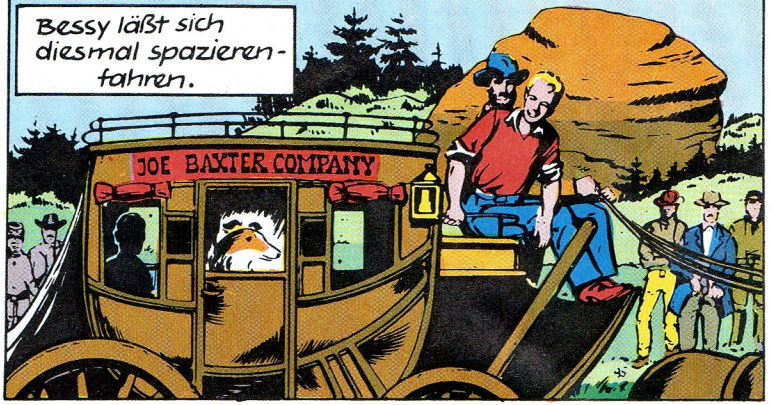


Einige Tage später ist die Bahnlinie zwischen Nebraskaville und Jonesstown fertiggestellt, und der phantastische Wettlauf kann beginnen. O'Connell steuert die schwere Lok selbst. Baxter hingegen setzt den besten Kutscher und die schnellsten Pferde ein.

Andy sitzt als Begleiter auf dem Kutschbock.



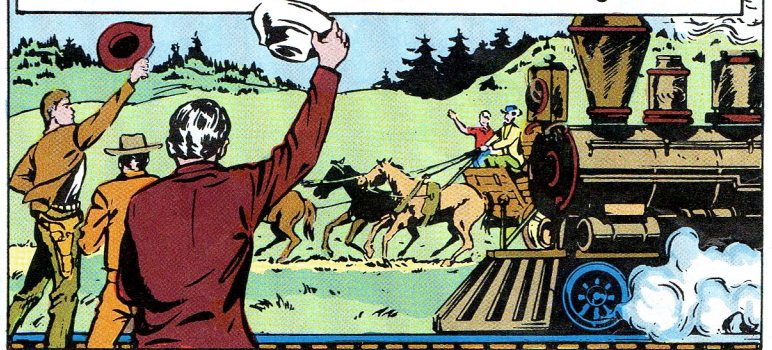
Bessy lässt sich diesmal spazieren-fahren.



Die tollsten Wetten, die man sich denken kann, wurden schon abgeschlossen!

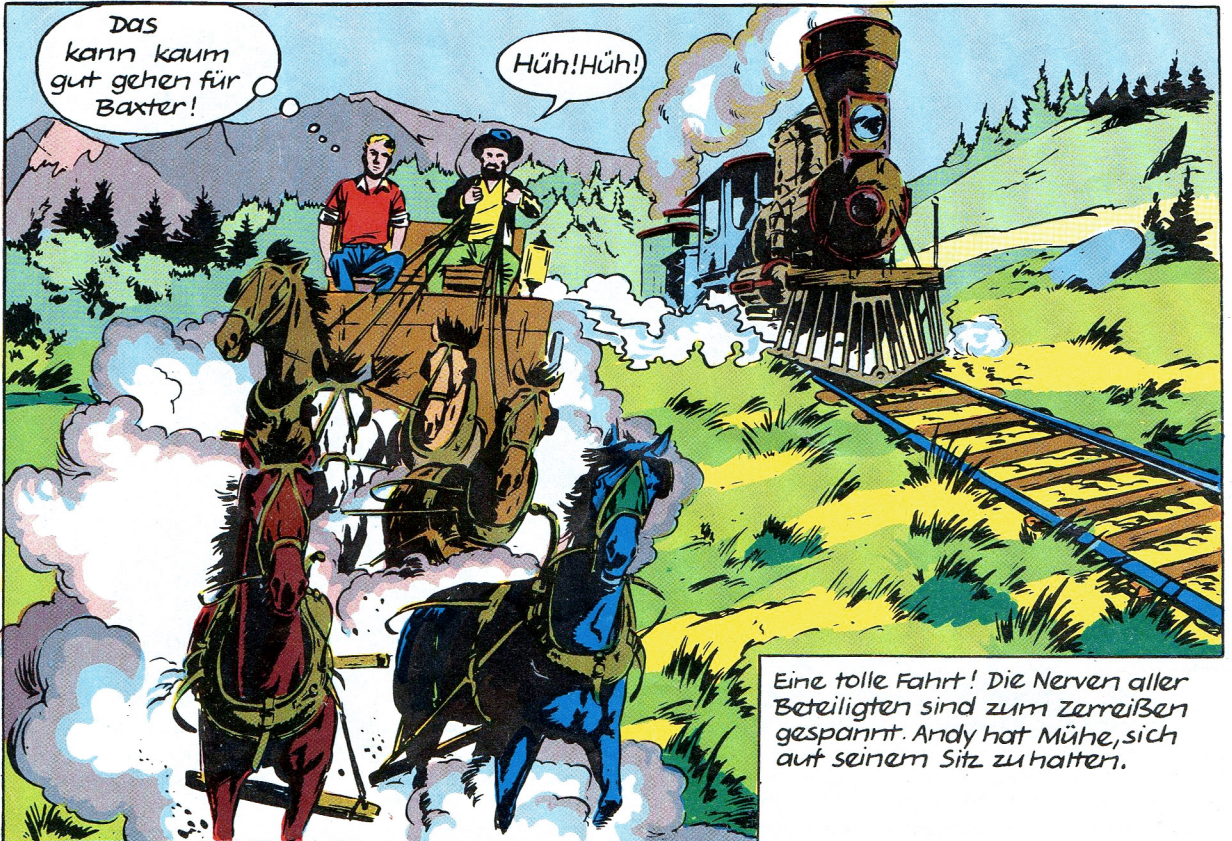


Da wird das Startzeichen gegeben, und los geht's.



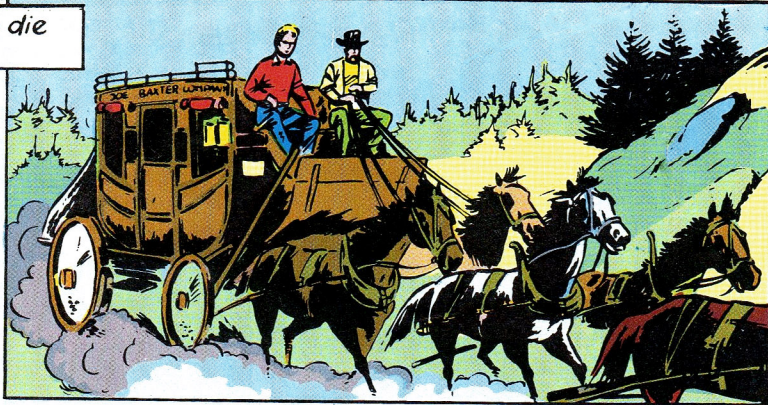
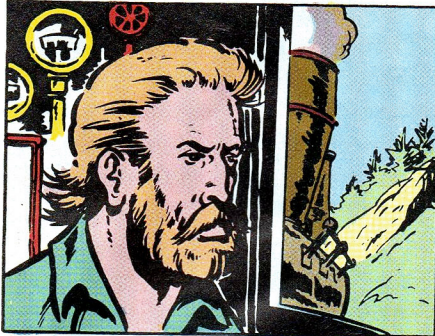
Das kann kaum gut gehen für Baxter!

Hüh!Hüh!



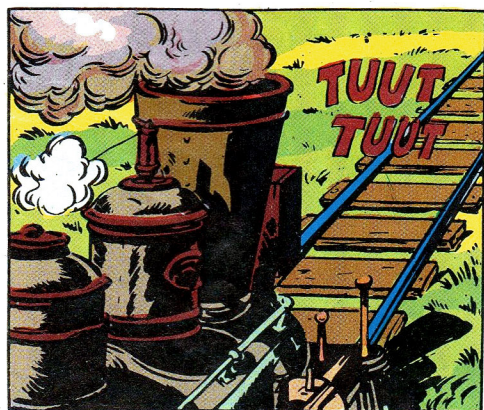
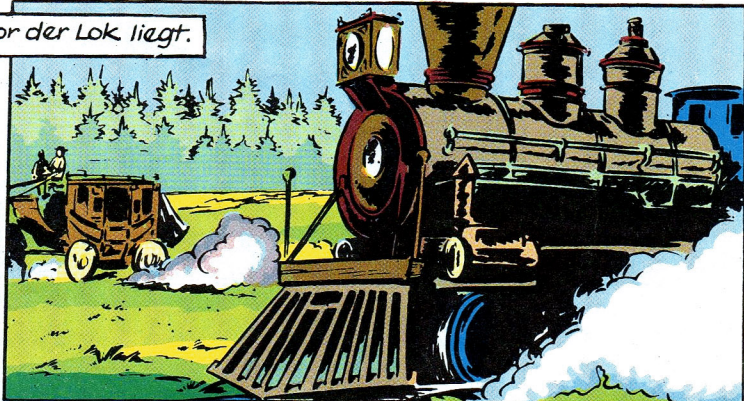
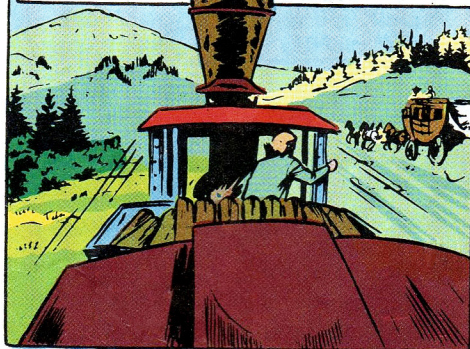
Eine tolle Fahrt! Die Nerven aller Beteiligten sind zum Zerreißen gespannt. Andy hat Mühe, sich auf seinem Sitz zu halten.

Verdutzt stellt O'Connell fest, daß die Postkutsche...

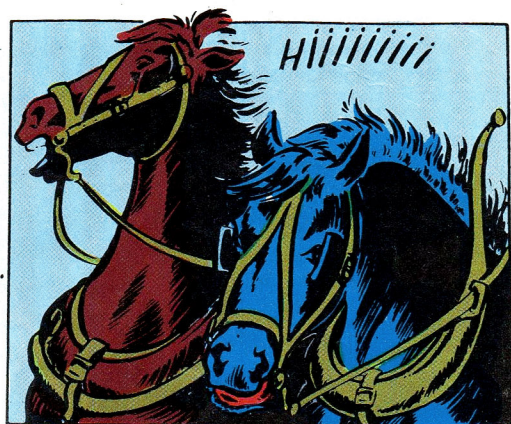


...immer

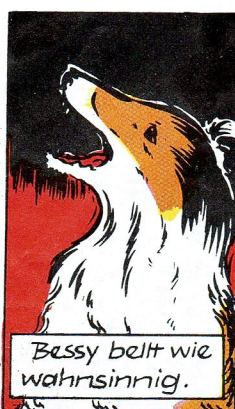
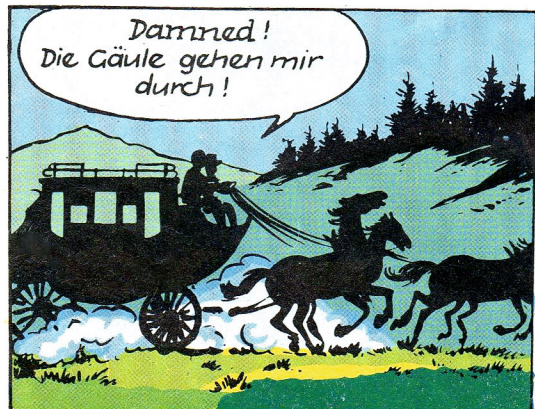
noch ein Stück vor der Lok liegt.



Wütend läßt O'Connell seine Lok pfeifen. Die Folgen kommen für alle völlig überraschend...



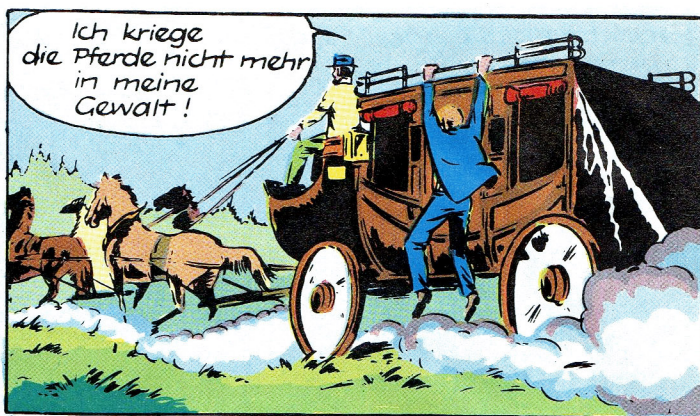
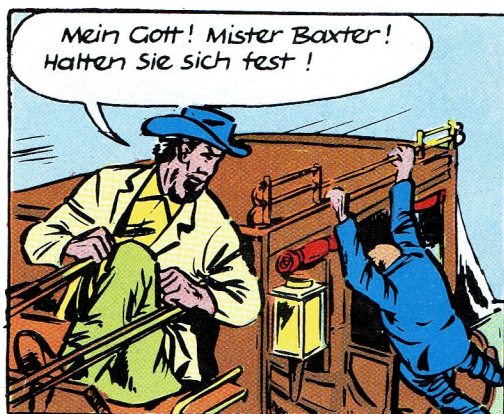
Damned!
Die Gäule gehen mir durch!



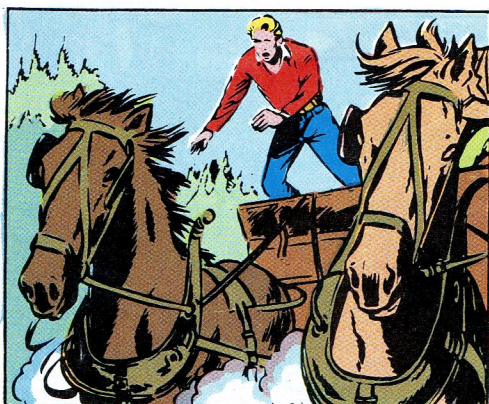
Bessy bellt wie wahnsinnig.

Die Tür der Postkutsche öffnet sich, und Baxter wird herausgeschleudert.

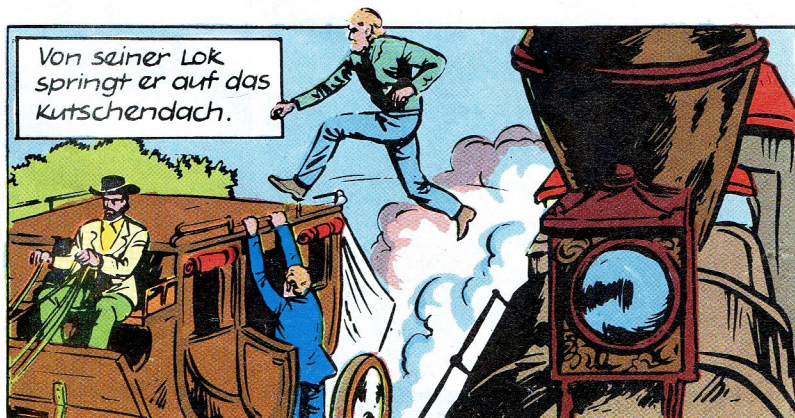
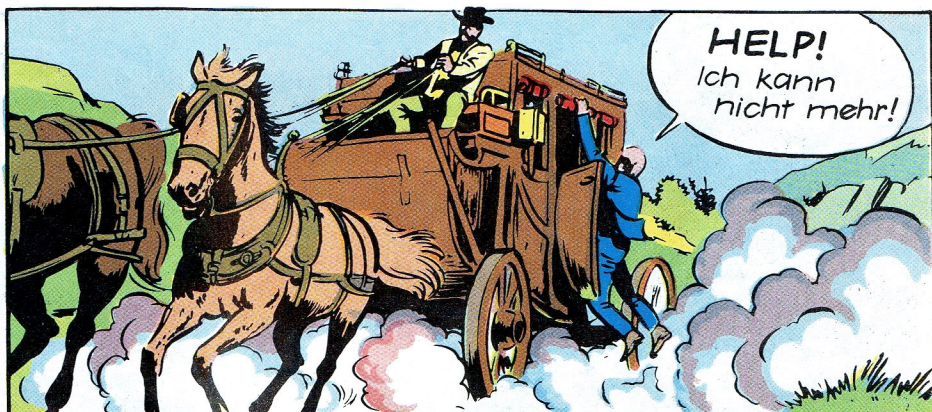


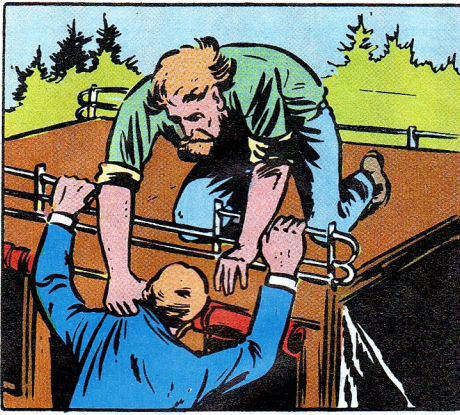


In
äußerster
Not
springt Andy
auf das
Pferd.



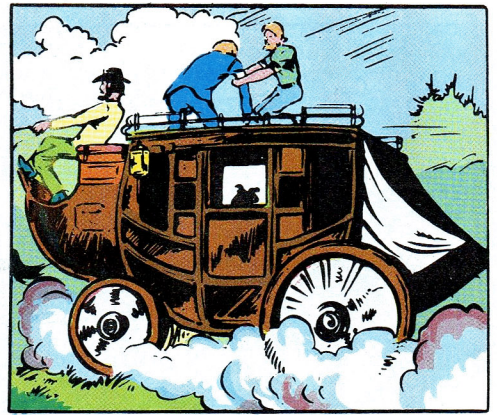
In
irrsinnigem
Tempo jagt
die
Postkutsche
gefährlich dicht
neben der
Lokomotive
her.





Mit festem Griff packt er Baxter und hält ihn hoch.

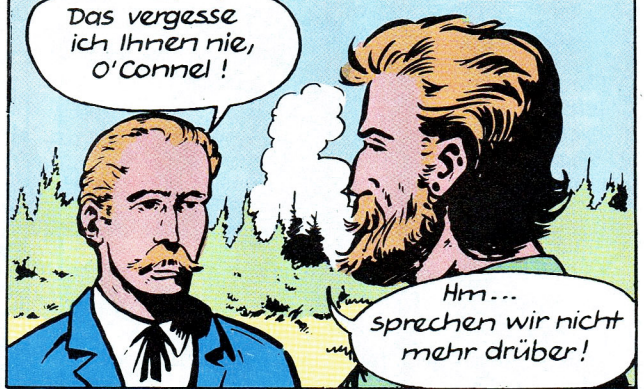
Mit vereinten Kräften...



... können der Kutscher und Andy endlich auch die Pferde zum Stehen bringen.



Das vergesse ich Ihnen nie, O'Connel!

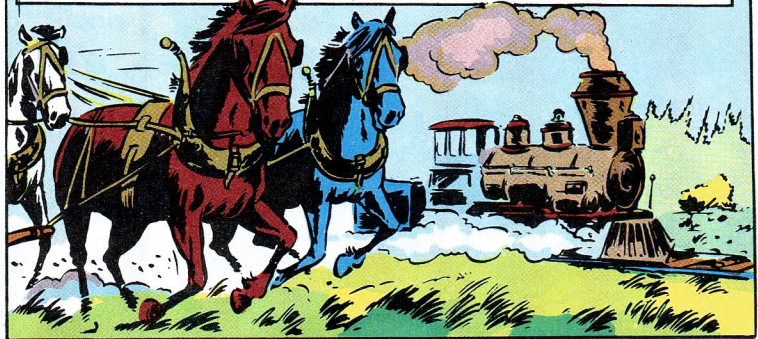


Hm... sprechen wir nicht mehr drüber!

Aber ich bestehe darauf, das Rennen fortzusetzen!

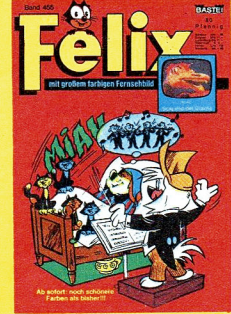
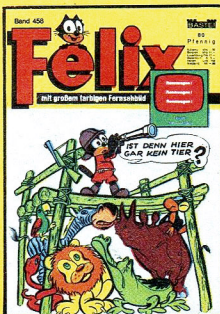


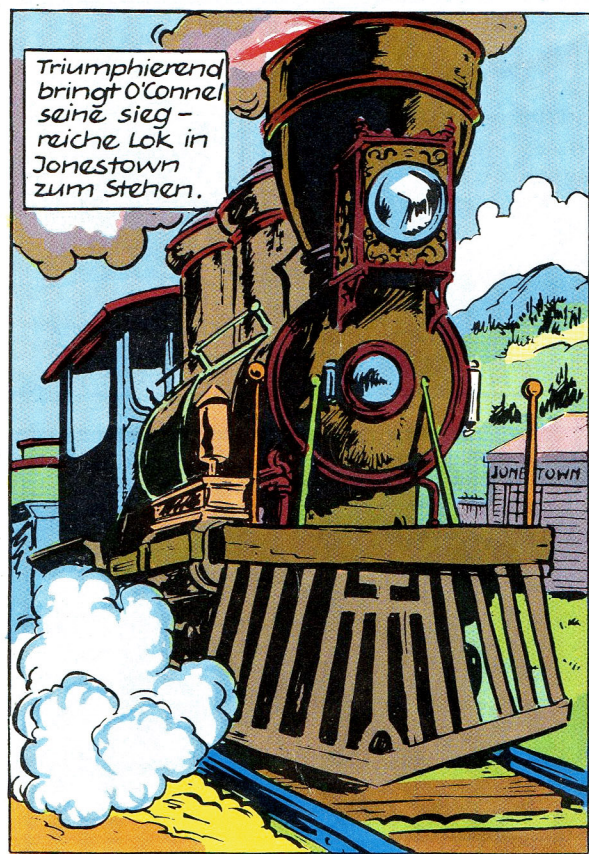
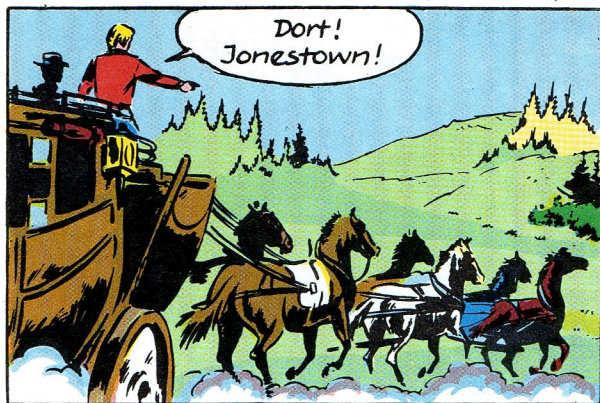
Und bald jagen Postkutsche und Lok wieder in einem Hölle-tempo nebeneinander her.



Viele „Erwachsene“ lesen jede Woche Felix

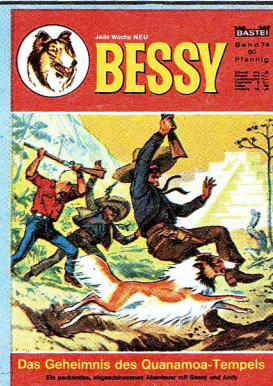
Weil im Felix-Heft von vorne bis hinten nur Fröhlichkeit zu finden ist. Fröhlichkeit ist doch 80 Pfennig wert?





„Das Geheimnis des Quanamoa-Tempels“ heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in einer Woche bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.

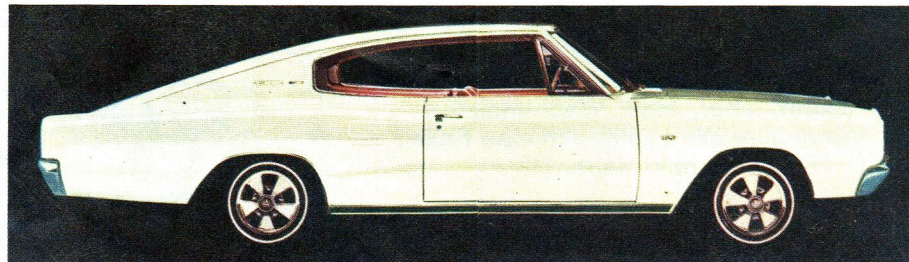
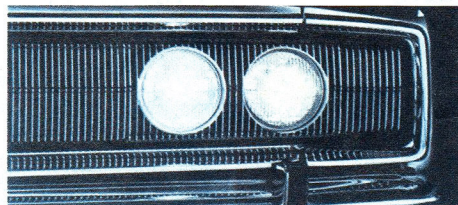
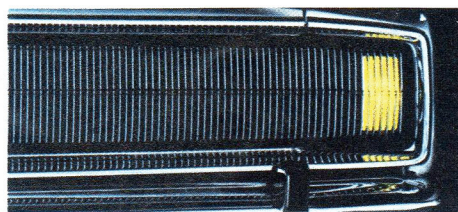
Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!



DODGE

In der ellenlangen Liste der amerikanischen Straßenkreuzer darf man auf keinen Fall den Namen Dodge vergessen. Luxuriöse Modelle aller Schattierungen und Ausführungen verlassen bei Chrysler unter diesem Sammelnamen zu Tausenden die Förderbänder. Die flottesten „Pferde“ aus dem Chrysler-Stall stelle ich Euch auf dieser Seite vor.

Seht Euch mal die beiden ersten Bilder genau an. Ein Suchspiel? Ja und nein. Nummer eins: Der Kühlergrill des Charger bei Tag, mit eingeschalteten Blinker. Nummer zwei: Kühlergrill des Charger bei Nacht, mit eingeschalteten Scheinwerfern. Ein verblüffender Trick!



Luxusklasse. Mit V 8-Motor, 5,3 l, 210 PS! Mit einer traumhaften Geschwindigkeit. Und

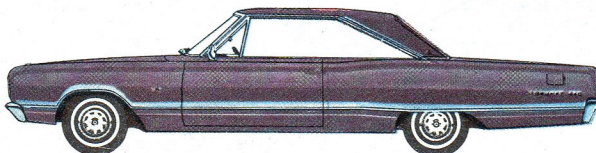
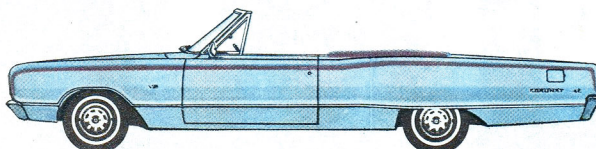
mit einem der höchsten Preise bei Dodge: 26 500 DM. Das 4-türige Polara-Coupé steht dem Charger nicht nach. Es ist eines dieser Riesenschiffe, bei dem man unwillkürlich an ein Raubtier denkt. (Bild 4 und 5).

Sein 6,3 l V 8-Motor leistet glatte 245 PS. Eine heiße Sache, Freunde! Ganz unten zeige ich Euch zwei Schlitten aus der Coronet-Serie. Zunächst das 2-türige Cabriolet des Coronet 440. In seinem 6 Zylinder-Motor stecken 130 PS. Aber auch diese — im Vergleich mit den anderen —

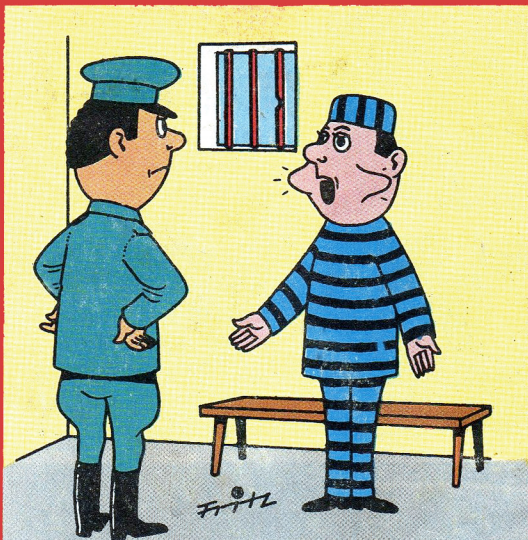
geringe Motorleistung wird mit so viel Luxus-Extras umgeben, daß das Cabrio 21 350 DM kostet. Der 2-türige Hardtop des Coronet 500 kann wieder mit einem stolzen 4,5 l V 8-Motor und 160 PS aufwarten. Wie alle anderen hat er automatisches Getriebe und Servolenkung. Wer ihn haben will, dem muß er 23 300 DM wert sein. So, Freunde, nun habt Ihr einen kleinen Überblick über das Dodge-Programm. Ich bin froh, daß ich mein Versprechen so schnell einlösen konnte. Aber ich lebe nun mal nach dem Grundsatz: Was man verspricht, muß man halten. Ihr auch? Dann seid Ihr okay!



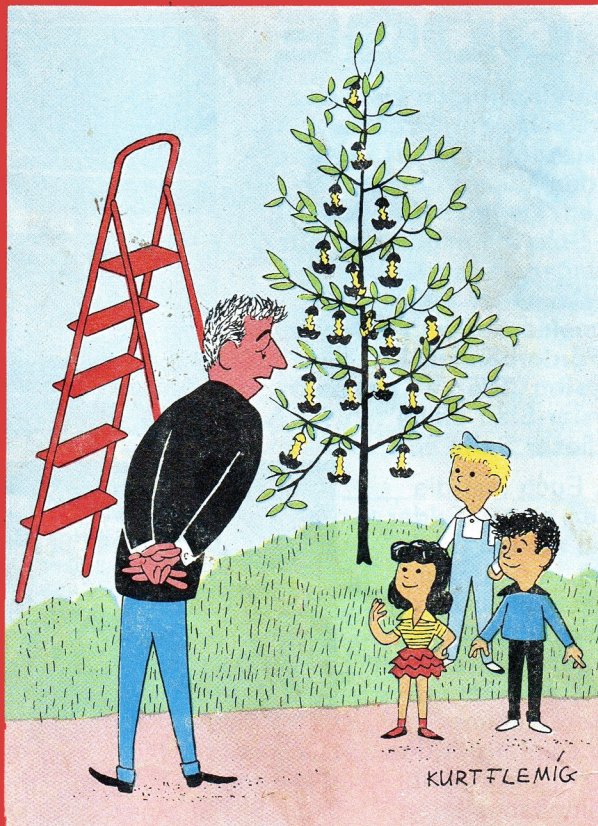
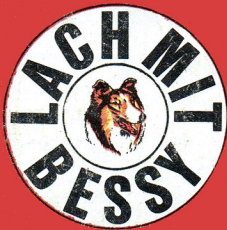
Die Scheinwerfer sind auf einem Kugelgelenk montiert. Wenn man sie nicht mehr braucht, machen sie eine Drehung um 180 Grad und verschwinden. Toll, nichtwahr? So toll wie der ganze Charger. Ein rassiger Sportwagen der



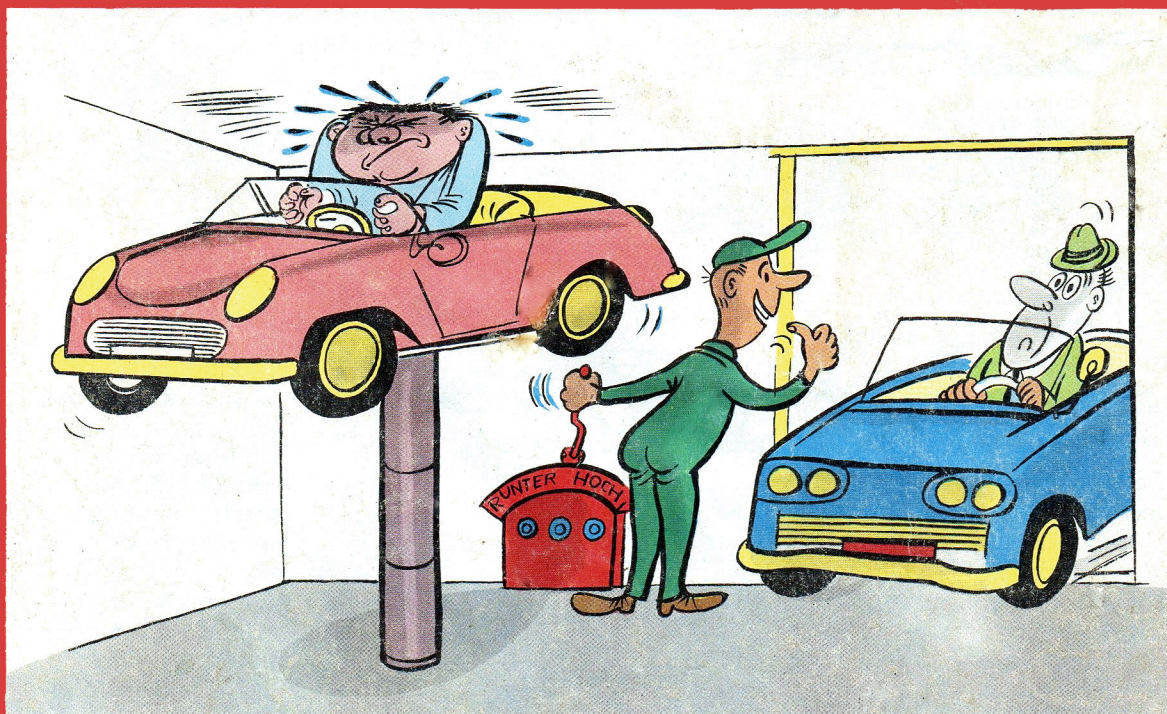
Fotos: Chrysler (Vidal u. Sohn, Hamburg)



**„Aber, aber, Herr Wachtmeister!
Wo in aller Welt sollte ich eine Feile
versteckt haben?!“**



„Du hast doch gesagt, wir dürften keine Birnen abpflücken!“



„Augenblick – Sie kommen auch gleich dran!“